

Fünf Olympiasieger und ein Maueröffner

Auf der 28. Autogrammtauschbörse in Rathenow schwelgten die Ehrengäste in Erinnerungen

Von Uwe Hoffmann

Rathenow. Die traditionell nach Ostern organisierte Autogrammtauschbörse des Rathenower Autogramm Sammler Clubs (RASC) bot den aus vielen Orten Deutschlands angereisten Vereinsmitgliedern und Gästen in diesem Jahr einen Rekord. Mit gleich fünf Olympiasiegern in zwei Sportarten und dem ehemaligen Oberstleutnant Harald Jäger kamen erstmals sechs Ehrengäste zur Tauschbörse. So konnten die Autogrammsammler am Samstag jede Menge begehrte Autogramme der Sport- und Zeitgeschichte sammeln.

Zwischen 1986 und 1988 war der „Vierer mit Steuermann“ im Rudern des SG Dynamo Potsdam unschlagbar und gewann alle nationalen und internationalen Wettkämpfe. Karsten Schmeling, Bernd Niesecke, Bernd Eichwurz, Frank Klawonn und Steuermann Hendrik Reiher holten als Team den Sieg der DDR-Meisterschaft 1986 und 1988.

Das Boot gewann den Weltmeistertitel 1986 in Nottingham und 1987 in Kopenhagen. Bei den Olympischen Spielen 1988 in Seoul siegte der Vierer mit Steuermann mit fast drei Sekunden Vorsprung auf die Zweitplatzierten aus Rumänien. „Die Förderung der Spitzensportler während ihrer aktiven Zeit, aber auch bezüglich der Unterstützung

”

In der Nacht des 9. November habe ich mehr gelernt als in den 28 Jahren meines Berufslebens zuvor.

Harald Jäger
Oberstleutnant

für ihre berufliche Laufbahn danach war zu DDR-Zeiten einfach besser als heute“, sagt Frank Klawonn.

Und Bernd Niesecke ergänzt: „Auch die gesellschaftliche Anerkennung der sportlichen Leistungen, unabhängig von der finanziellen Würdigung, war in der DDR größer.“ „Seit dem Olympiasieg 1988 haben wir uns fünf nicht so häufig wieder gesehen“, erzählt der aus Velten stammende Karsten Schmeling, der seit vielen Jahren in Nordrhein-Westfalen lebt. „Aber wir haben uns damals versprochen, dass

wir uns zumindest zu jedem 50. Geburtstag unseres damaligen Teams wiedersehen. Mittlerweile steht in diesem Jahr der erste 60. Geburtstag, von Bernd Niesecke, an. Bei solchen Treffen kommen immer wieder die Erinnerungen von Olympia 1988 hoch.“

So bedauerten die vier Ruderer, dass der „Vierer mit Steuermann“ seit den Olympischen Spielen 1992 keine olympische Disziplin mehr ist. Ebenso der „Zweier mit Steuermann“. „Ein Olympiasieg war und ist immer etwas Besonderes und mit einem Weltmeistertitel nicht ganz vergleichbar“, bekräftigt Hendrik Reiher, der seinen traditionellen Wurf ins Wasser als Steuermann nach dem Sieg immer noch in wacher Erinnerung hat.

Der in Brandenburg/Havel geborene Ruderer Bernd Niesecke blieb als Einziger der vier Ruderer dem Sport treu. Den aktiven Leistungssport gab er nach Seoul 1988 als erster der vier auf. Aber seit 1997 gibt er seine Erfahrungen als Trainer der 14- bis 19-jährigen Nachwuchsruderer des Rathenower Ruder-Club Wiking weiter.

Der gebürtige Zwickauer Thomas Köhler war in den 1960er Jahren der erfolgreichste Rennrodler, im Einzel und Doppel, in der DDR. Zwischen 1961 und 1968 holte er bei DDR-Meisterschaften acht Goldmedaillen. Bei den Weltmeisterschaften 1962 im polnischen Krynica-Zdroj sowie 1967 im norwegischen Hammarstrand holte er für den SC Traktor Oberwiesenthal insgesamt drei Weltmeistertitel.

Bei den Olympischen Spielen 1964 im Einsitzer in Innsbruck und 1968 im Zweisitzer mit Klaus-Michael Bohnsack in Grenoble wurde Köhler Olympiasieger im Rennrodeln. „Trotz der sportlichen Konkurrenz im Einzel sind wir bis heute enge Freunde“, so Thomas Köhler. Nach seiner aktiven Karriere war Köhler 1968 bis 1990 als Sportfunktionär, auch bei den Olympischen Spielen, tätig.

Nicht nur deutsche Zeitgeschichte schrieb Harald Jäger. Der gebürtige Bautzener stand 28 Jahre an der deutsch-deutschen Grenze in Berlin. Am 9. November 1989 entschied Jäger als Diensthabender Leiter der Grenzübergangsstelle Bornholmer Straße – befehlswidrig – die Öffnung der Grenze. „In diesen Stunden in der Nacht des 9. November habe ich mehr gelernt als in den 28 Jahren meines Berufslebens zuvor“, sagt der damalige Oberstleutnant. „Ich tat das, was ich in diesem Moment für richtig hielt.“ Und die Geschichte gab ihm Recht.



Harald Jäger mit Erhard Belz und einem original Grenzschild der hessischen Grenze.

FOTOS: UWE HOFFMANN



Thomas Köhler holte sich als Rennrodler 1964 und 1968 den Olympiasieg.



Die Ehrengäste der 28. Autogrammtauschbörse mit dem Vereinsvorsitzendem Peter Schwarzlose (Mitte).